

zu Kanalisations-, Wasser- u. Gasleitungszwecken, Kanalisationsartikel, Sanitätsutensilien, Badewannen, Rippenheizröhren sowie Handels- u. Bauguss aller Art. Die Blech- u. Holzwarenfabrik, mit der eine Brettschneide verbunden ist, produziert: Eisschränke, Küchenmöbel u. Badeeinrichtungen. Die Kraft liefert der durch das Werk fließende Boberfluss sowie eine elektr. Zentrale, für deren Betrieb ausser der Wasserkraft noch 4 Dampfmaschinen von insges. 600 PS. zur Verfüg. stehen. Ca. 1040 Arb. etc. Die Zweiganstalt in Obersalzbrunn stellt als Besonderheit Kräne u. Hebezeuge für elektr. Betrieb her, sowie Eisenkonstruktionen u. Hängebahnen; eigene Giesserei. Vorhanden ist eine Dampfkraftanlage von 200 PS., sowie eine elektr. Kraft, welche von der Niederschles. Elektrizitäts- u. Kleinbahn-Akt.-Ges. entnommen wird. Ca. 330 Arb. etc.

Kapital: M. 3 300 000, hiervon M. 2 330 400 in konvertierten Aktien, und zwar 2500 (Nr. 1—2500) à M. 300, 762 (Nr. 1—762) à M. 1200 und 666 (Nr. 1—666) à M. 1000, ferner M. 969 600 in 808 Aktien Em. 1900 (Nr. 763—1570) à M. 1200.

Urspr. Kapital M. 2 250 000, 1885 reduziert auf die Hälfte, erhöht 1886 um M. 672 000, 1887 um M. 703 000 und 1889 um M. 1 000 000 auf M. 3 500 000; Herabsetzung um M. 1 169 600 auf M. 2 330 400 lt. G.-V.-B. vom 20. Aug. 1898 in der Weise, dass von je drei bis 3. Nov. 1898 eingereichten alten Aktien à M. 300, 1000 oder 1200 eine vernichtet, die beiden anderen als konvertierte Aktien zurückgegeben wurden. Die zur Konvertierung nicht eingereichten Aktien haben Stimm- und Div.-Recht bis zur nachträglichen Einlieferung verloren. Durch die Kapitalsreduktion wurden M. 1 145 411 verfügbar, die mit M. 929 762 zu Abschreibungen, M. 10 000 für die Hochwasserreserve, M. 200 000 für die Baureserve u. M. 5649 zur Dotierung der Reserve II verwandt wurden. Wieder erhöht lt. G.-V.-B. vom 24. Sept. 1900 um M. 969 600 (auf M. 3 300 000) in 808 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von einem Konsort. zu 100%, angeboten den Aktionären Nov. 1900 zu 105%.

Hypotheken: M. 300 000 Amort.-Hypoth. auf Eulau zur I. Stelle. Noch ungetilgt am 30./6. 1910: M. 238 534, ferner M. 128 000 auf Obersalzbrunn.

Anleihe: M. 1 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 6./11. 1909, rückzahlbar zu 105%. 750 Stücke à M. 1000 u. 500 Stücke à M. 500 lautend auf den Namen der Mitteldeutschen Privatbank zu Magdeburg und sind durch Indoss. übertragbar. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 2./1. 1915 durch jährl. Auslos. im Juni (zuerst 1914) auf 2./1. (erstmalig 1915); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur II. Stelle im Betrage von M. 1 100 000 auf das Eulauer Werk samt Zubehör (hinter M. 221 834 I. Hypoth.). Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahl. einer Grundschild u. Hypoth. von insges. M. 165 000, sowie zur Stärkung der Betriebsmittel, welche durch die erheblichen Anschaffungen u. Neubauten der letzten Jahre stark in Anspruch genommen wurden, und zur Errichtung neuer Giessereiwerkstätten in Eulau-Wilhelmshütte, die eine grössere Produktion ermöglichen sollen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen ausser Breslau. Kurs Ende 1910: 102.50%. Aufgelegt von den Zahlstellen am 1./3. 1910 zu 101.75%. Notiert in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1898 1./4.—31./3.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zur Reserve I, 5—15% zur Reserve II, bis 7½% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (eine Jahresvergütung von M. 10 000 ist demselben garantiert, welche auf die Tant. in Anrechnung kommt), Rest Super-Div., soweit nicht derselbe zu Specialreserven oder Rücklagen für Beamte oder Arbeiter bestimmt wird.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 329 520, Gebäude 1 501 000, Masch. 447 000, Formen 1, Fuhrwerk 1, Eisenbahn 30 000, Geräte u. Werkzeuge 330 000, Neuanlagen 90 053, Vorräte 1 523 646, Kassa 11153, Wechsel 59033, Effekten einschl. Kaut. 84575, Debit. 1 185 802. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Hypoth. 366 534, Anleihe 1 000 000, do. Zs. 7500, Kredit. 337 053, unerhob. Div. 696, R.-F. I 237 002 (Rüekl. 7974), R.-F. II 125 095 (Rüekl. 7974), R.-F. f. Delkr.-Kto 70 000, Tant. 12 177, Div. 132 000, Vortrag 3725. Sa. M. 5 591 785.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 186 798, Hypoth.-Zs. 25 503, Anleihe-Zs. 25 000, Reparatur. 94 854, Arb.-Wohlf. 64 715, Abschreib. 170 602, Gewinn 163 852. — Kredit: Vortrag 4353, Pacht u. Mieten 10 854, Zs. 196, verf. Div. 6, Rohgewinn 715 916. Sa. M. 731 327.

Kurs Ende 1886—1910: Konv. Aktien: 106.50, 98.25, 106, 112.50, 98.25, 58, 57, 53.25, 60.50, —, 68.50, 66.50, 78.40, 130, 105, 79, 75, 77, 87, 85, 91.50, 74.10, 78.30, 81.50, 93.50%. Notiert in Berlin. Die Notierung der alten, nicht konvert. Aktien wurde ab 20. Nov. 1899 eingestellt.

Dividenden 1886/87—1909/10: 6, 6, 6½, 6½, 3½, 2½, 1, 1½, 1½, 1½, 2½, 1½, 12, 10, 0, 1, 2, 3, 3, 4½, 6, 6, 4, 4%. Zahlbar 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Herm. Wode, Eulau; Ferd. Schaefer, Obersalzbrunn.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rentner Otto Körner, Magdeburg; Stellv. Bankier Jul. Landau, Berlin; Bank-Dir. Mor. Schultze, Magdeburg; Rentner Herm. Roedenbeck, Dresden; Bankier Ludw. Hirschel, Glogau. **Prokurist:** Otto Meissner.

Zahlstellen: Eigene Kassen in Eulau-Wilhelmshütte u. Obersalzbrunn; Berlin: Braun & Co.; Magdeburg u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Breslau: G. von Pachaly's Enkel; Glogau: H. M. Fliesbach's Wwe.